



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften

GZ: (GB 6) 65

Datum: 16. MRZ. 2020

— **Beschlusskontrolle zu A0542/19 (Sitzungsnummer: SR/066/2019)**
Sanierung des Römischen Bades im Schloss Albrechtsberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

— **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

1. für die Sanierung des Römischen Bades im Schloss Albrechtsberg dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2019 einen Finanz- und Kostenplan vorzulegen.

2. schnellstmöglich die dafür nötigen Förderanträge zu stellen.“

— Derzeit wird die für die Sanierung des Römischen Bades existierende Baugenehmigung aus dem Jahr 2014 hinsichtlich der aktuellen Bedingungen bezüglich Bauzustand und Nutzungskonzept überarbeitet und angepasst. Auf dieser Grundlage werden die aktuellen Kosten ermittelt und entsprechend der zu erwartenden Bauabschnitte aufgeteilt. Wenn die Finanzierung des städtischen Eigenanteils im Haushalt berücksichtigt werden kann, wird der Förderantrag gestellt. Vorgespräche mit dem Fördermittelgeber sind bereits erfolgt.

3. „parallel zu dem Finanzplan ein Konzept vorzulegen, welches eine finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Römischen Bades mittels kommunalem Crowdfunding als Pilotprojekt vorsieht. Hierfür soll eine Projektgruppe mit regionalen Akteuren - wie der Sächsischen Aufbaubank, 99 Funken (Ostsächsische Sparkasse) und der Startnext Crowdfunding GmbH – zur Begleitung und Beratung geschaffen werden.“

Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung hat in Verbindung mit der Stadtkämmerei im Oktober 2019 bereits erste Gespräche mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Thema Crowdfunding bezüglich einer anteiligen Finanzierung bei der Sanierung des Römischen Bades am Schloss Albrechtsberg geführt. Zusammenfassend lässt sich folgendes festhalten:

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hat bisher eher kleinere Vorhaben (Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen bis circa 50.000 Euro) unterstützt und realisiert. Mit einer Maßnahme, deren Finanzierungsvolumen sich auf mehrere Millionen Euro beläuft, gibt es keinerlei Erfahrungen.

Demnach ist es schwierig, ein realistisches Finanzierungsziel zu eruieren. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hält es für vorstellbar, einen kleineren Teilbetrag in Höhe von 50.000 bis 100.000 Euro als Finanzierungsziel festzulegen und diese Finanzmittel, in Abhängigkeit des Nutzungskonzeptes, tatsächlich einzuwerben.

Grundsätzlich bestände die Möglichkeit (Voraussetzung sind weitere Abstimmungen bei der Ost-sächsischen Sparkassenstiftung) einer Aufstockung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung in Höhe von kumuliert auf maximal 200.000 bis 250.000 Euro für die Sanierung des Römischen Bades mittels Crowdfunding. Dies entspricht rund einer bis zu sechs prozentigen Anteilsfinanzierung zu der erforderlichen Gesamtinvestition. Gleichzeitig erfordert eine Crowdfunding-Kampagne ein sehr hohes sowie ämterübergreifendes zeitliches Engagement der Landeshauptstadt Dresden zur Einwerbung der finanziellen Mittel über einen begrenzten Zeitraum. Insofern der kalkulierte Beitrag nicht erreicht werden kann, müssen die finanziellen Mittel gegebenenfalls zusätzlich durch die Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt werden. Inwiefern dies den Finanzierungsregularien des Crowdfunding entspricht, wäre im Rahmen einer Einzelfallprüfung mit der Ostsächsischen Sparkasse zu erörtern.

4. „ein Nutzungskonzept für das Schloss Albrechtsberg, mit Nutzung des Römischen Bades, zu entwickeln. Dabei soll der Verbund der drei Schlösser einbezogen und die reguläre Zugänglichkeit für die allgemeine Öffentlichkeit sichergestellt werden.“

Der Betreiber von Schloss Albrechtsberg – die Messe Dresden GmbH – ist in die Aktualisierung des Nutzungskonzeptes für das Römische Bad involviert.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Dezember 2020

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister